

Conting III (Lachendorf) Guggen

(25) D² (H. 82.) Breslau, Königl. v. Univ. Bibl. (II. F. 5.)
 vorfr. Augustiner Geseßten zu Sagan (Catalogo
 inscriptus Canonic. Regul. Sagan ao. D. N.
 1684), pag. 1462, sexta feria post festum
 Nativitatis marie, folio. Handschrift M. L., mit
 (artikelmäßig gefasster) Gloss. (in Blinurer Sylbst.)
 Sylbstschrift: Trinitum et scriptum anno domini
millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo,
sexta feria post festum Nativitatis gloriose
virginis marie hora quasi prima.

[Kopier, vor
 John, 1817]

H. Gugg, der Sylbstsch. Handschrift. Leipzig
 1818. S. 281 f. Gomayer, Genealogie S. 133,
 137, 140, 182 v. Lachendorf, 3. Abt. S. 35,
 39, 41, 119.

Die Vorreden sind alle vorhanden, mit Handschrift.
 1. Art. III. 61 vor der fünf Pfälzer (Lachendorf
 jedoch ohne die Schlüsselübergabe - Herold), in der
 bekannten Kaiserfolge. Der Textus prologi ist
 ungekürzt glossiert. Die Reich I. 7 bis 14. 51 ist glossiert.
 I. 26 steht im Text in der jüngeren Form v. in der
 älteren Kaiserfolge; die Gl. aber ist in beiden Texten
 combinirt (wie Gomayer, Genealogie S. 140 nicht notirt).
 In I. 36 findet sich statt der Gl. nur die Vermuthung: Dissen-
ar. vornehm, als er stet In dem Textthe etc. III. 47 bis
 51 sind getrennt glossiert, v. zwar in der Form der Lachendorf'schen